

Wofür das Kreuz steht

Symbole im Vergleich: Die Flagge der Vereinten Nationen und das Kruzifix

Der UNO gehören fast alle Nationen dieser Erde an, die dadurch ihre grundsätzliche Bereitschaft ausdrücken, den Weltfrieden zu sichern, Menschenrechte zu schützen, mit den Umweltressourcen nachhaltig umzugehen und die internationale Zusammenarbeit zu fördern – wie weit auch immer diese Bereitschaft im politischen Alltag reicht. Mit der Flagge der UNO sollen diese Anliegen symbolisiert werden. Sie wurde 1947 zum offiziellen Kennzeichen der UNO erklärt. Wie wird der weltweite Friedenswunsch hier versinnbildlicht?

Die Flagge zeigt auf blauem Tuch in Weiß die Erde mit den von Menschen bewohnten Kontinenten. Die Erde wird von zwei Olivenzweigen umrandet. Im Zentrum der Darstellung aller Kontinente steht der unbewohnte Nordpol, um den sich die Länder der Erde scharen: Keinem kommt eine Vorrangstellung zu. Die Olivenzweige stehen für Leben und Frieden und damit Werte, die die ganze Erde einengen sollen. Die Farbe Weiß beinhaltet die gesamte Farbenvielfalt, so, wie das Gemeinsame der Kulturen der Welt jede Farbnuance der einzelnen Kulturen in sich aufnimmt. Eingebettet ist die Erde in ein Himmelblau, wie der Himmel von jedem Punkt der Erde im Licht der Sonne blau erscheint. Auch ohne nähere Hintergründe über Geschichte und Anliegen der Vereinten Nationen zu kennen, transportiert das Flaggensymbol somit eine positive Botschaft, wodurch sich grundlegende Anliegen der Vereinten Nationen erschließen können: Das Symbol spricht für sich.

Und das Kruzifix ...? Man stelle sich einmal vor, ein Mensch, der keinerlei Ahnung vom Christentum hat, kommt an ein Kruzifix und liest darunter: „Willst du Gottes Liebe sehen, musst du zu dem Kreuze gehen“. Oder beispielsweise: „Im Kreuz ist Heil“. Oder: „Im

Kreuz ist Kraft“. Man muss wegen der Gewöhnung an die Brutalität der dargestellten Szene daran erinnern, dass der Tod durch Kreuzigung eine der widerlichsten und erniedrigendsten Exekutionen darstellt, die je erdacht wurden. Sie spielten sich zudem vor aller Augen ab und wurden bewusst zur Abschreckung und Demütigung von Aufrührern in der römischen Antike eingesetzt. Im frühen Christentum waren Kruzifixe auch nicht das Symbol der Wahl. Hierzu dienten beispielsweise Fischzeichen. Wie kann man vor diesem Hintergrund verstehen, dass unlängst bei der Einweihung eines Wegkreuzes die Initiatoren davon sprachen, dass Kreuze eine besonders „schöne Landschaftszierde“ darstellen?

Es ist möglich, das Kreuz – ohne Korpus – auch symbolisch zu deuten: Der waagerechte Balken als Sinnbild für den Horizont steht für die irdischen Verhältnisse, der senkrechte Balken entsprechend für die Verbindung von oben und unten. In dieser Weise ist es auch in anderen Kulturen als Symbol eingegangen. Im Zusammenhang mit dem Christentum wird man aber kaum behaupten wollen, das Kreuz solle nicht auf die Kreuzigung Jesu Christus hinweisen und damit das Zentrum des christlichen Glaubens symbolisieren.